

[Lassen wir das Volk entscheiden!](#)

[E-Mail im Browser ansehen](#)



alliance énergie - Newsletter 25/2016

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Vier Tage sind es noch bis Heiligabend, und vier Wochen bleiben uns, damit das Referendum gegen die Energiestrategie 2050 zustande kommen wird. Es fehlen noch einige tausend Unterschriften!

Was können SIE tun?

- Mitteilung an alle persönlichen **E-Mail-Kontakte** (Textvorschlag [hier](#), an Sie selbst adressieren, Adressen ins „Bcc“).
- Fünf Unterschriftenbogen zum **Weihnachtsfest mit Ihrer Familie** mitbringen.
- **Facebook-Benutzer:** Beiträge von unserer [Kampagnenseite](#) teilen und diese mit „gefällt mir“ markieren (Französisch [hier](#)).
- Falls Sie mit einer Ortspartei oder einem Verein noch auf der Strasse sammeln können: PERFEKT!
- Und: Vergessen Sie nicht, selbst zu unterschreiben...

Bilder, die Sie mir von Ihren Sammelbemühungen schicken, werde ich im nächsten Newsletter veröffentlichen.

Senden Sie bitte jetzt alle gesammelten Unterschriften an die angegebene Adresse, damit für die Bescheinigung durch die Gemeinden genügend Zeit bleibt.

Falls Sie unseren Bogen oder den der SVP bereits unterschrieben haben, dann bringt es nichts, noch einmal zu unterschreiben: alle Unterschriften werden zusammengerechnet, Dubletten werden eliminiert.

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten, Lukas Weber

PS: Im letzten Newsletter stand, Deutschlands Aufwand für die Versorgungssicherheit sei von 436 auf 1130 Milliarden Euro angestiegen. Es hätte „Millionen“ heissen sollen.

Dissidenten

Martin Bäumle, Präsident der Grünliberalen Partei, unterschreibt das Referendum gegen die Energiestrategie 2050, da er annimmt, dass das Volk diese an der Urne gutheissen wird.

[>> mehr](#)

[>> Grünen-Fraktionschef Balthasar Glättli schätzt Bäumles Zeichen nicht](#)

[>> Namhafte Aargauer FDP-Mitglieder unterstützen das Referendum](#)

Teufelspakt

Energieintensive Firmen wie Stahl Gerlafingen oder Lonza wenden sich gegen das Referendum, weil ihnen die Energiestrategie 2050 einen besonderen Vorteil verschaffen würde.

[>> mehr](#)

Teufelspakt (2)

Naturschutzvereine wie BirdLife, Aqua Viva oder Stiftung Landschaftsschutz bekämpfen zahlreiche Energiewende-Projekte, verteidigen aber die Energiestrategie 2050.

[>> mehr](#)

Realitätsprinzip

Der Stromversorger Elektra Birseck gibt sein Vorhaben für ein Fernwärme-Holzheizkraftwerk wegen fehlender Aussicht auf Subventionen auf.

[>> mehr](#)

[>> Desillusionierter Energie-Bauer unterstützt Referendum gegen Energiestrategie 2050](#)

Courage

Der Berner Handels- und Industrieverein bekämpft die vom Kanton vorgeschlagene Verschärfung des Energiegesetzes. (vgl. [Newsletter 19/2016](#))

[>> mehr](#)

[>> Kloten erneuert sein Energiestadt-Label nicht](#)

[>> „Arbeitsgruppe Christen und Energie“ unterstützt Energiestrategie-Referendum](#)

Unter die Räder

Der linke Zürcher Gemeinderat Niklaus Scherr anerkennt, dass Gebäudesanierungen die Mieter teuer zu stehen kommen können.

[>> mehr](#)

[>> Gebäudesanierungen bringen betagte Wohnraumeigentümer leicht in Finanznot](#)

Unter die Räder (2)

Eine Studie des Eidgenössischen Departements für Verteidigung und Sport (VBS) schränkt Standorte für Windkraftanlagen in Waadt, Freiburg, Neuenburg und Bern ein.

[>> mehr](#)

[>> Porträt des jungen Präsidenten der Windkraftgegner-Organisation „Freie Landschaft“](#)

Notmassnahmen

Alt Bundesrat Christoph Blocher plädiert dafür, dass alle schweizerischen Kraftwerke gleichermassen subventioniert werden, bis Deutschland seine den Strommarkt ausser Kraft setzenden Subventionen abgeschafft hat.

[>> mehr](#)

Postfaktisch

Der Verband Schweizerische Elektrizitätswerke (VSE) erstellt keine Prognosen mehr über Stromproduktion und -verbrauch der Schweiz.

[>> mehr](#)

[>> Deutschlands Wirtschaftsminister Siegmund Gabriel beschönigt Probleme mit Energiewende](#)

Praktische Wissenschaft

Der Ökonom Silvio Borner warnt vor den Folgen der Energiestrategie 2050.

[>> mehr \(Video\)](#)

[>> Auch Lenkungsabgabe spricht gegen Energiestrategie 2050](#)

[>> Drei Viertel der deutschen Strompreise werden heute vom Staat festgesetzt](#)

Später Trost

Die Stromkonzerne E.on, RWE und Vattenfall haben in Deutschland mit ihrer Klage gegen die sofortige Stilllegung von AKW nach dem Unglück von Fukushima Recht

bekommen und werden entschädigt. (siehe Newsletter [17/2014](#) und [18/2014](#))

[>> mehr](#)

[>> Neue Zürcher Zeitung: Schutz des Privateigentums wurde bekräftigt](#)

Selbtherrliche Behörden

Der amerikanische Kolumnist Charles Krauthammer kritisiert anlässlich der Nominierung des neuen Leiters der US-Umweltschutzbehörde (EPA) deren Hyperaktivität ohne Gesetzesauftrag unter Präsident Obama.

[>> mehr \(Video. auf Englisch\)](#)

Adieu, Weltuntergang

Klimaschäden und extreme Klimaereignisse haben in letzter Zeit eher ab- als zugenommen. Den CO₂-Ausstoss senken kostet riesige Geldbeträge und ist praktisch wirkungslos. Die wahrscheinlich wirksamste Lösung ist, Wohlstand zu schaffen.

[>> mehr \(Video. auf Englisch\)](#)



Frohe Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!

Alliance Energie setzt sich für eine sichere und günstige Energieversorgung der Schweiz ein. Es ist ein Netzwerk von Kritikern einer vom Staat erzwungenen